

Bergprodukte in Österreich



lebensministerium.at

Alpenkonvention – Plattform Berglandwirtschaft

Wien, 19./20. Jänner 2012

Elmar Ritzinger



lebensministerium.at

lebensministerium

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

Rechtliche Voraussetzungen



lebensministerium.at

Zur Gebietsabgrenzung **EU-Recht:**

- Richtlinie des Rates 95/212/EG über das Gemeinschaftsverzeichnis der benachteiligten landwirtschaftlichen Gebiete im Sinne der Richtlinie 75/268/EWG (Österreich)
- Genehmigung des "Österreichischen Programmes für die Entwicklung des ländlichen Raumes" Anhang B V (2000)

Österreichisches Recht:

- Keine Verankerung in Bundesverfassung
- Landwirtschaftsgesetz 1992 idgF
- § 1 Z 1 Ziele,
§4 Berggebiete und benachteiligte förderungswürdige Gebiete
- §5 Bergbauernbetriebe und Betriebe in benachteiligten Regionen
- Bergbauernverordnungen – Identifikation nach Hausnummern



Berggebiet allgemeine Definitionen

Mind. 700 m Seehöhe

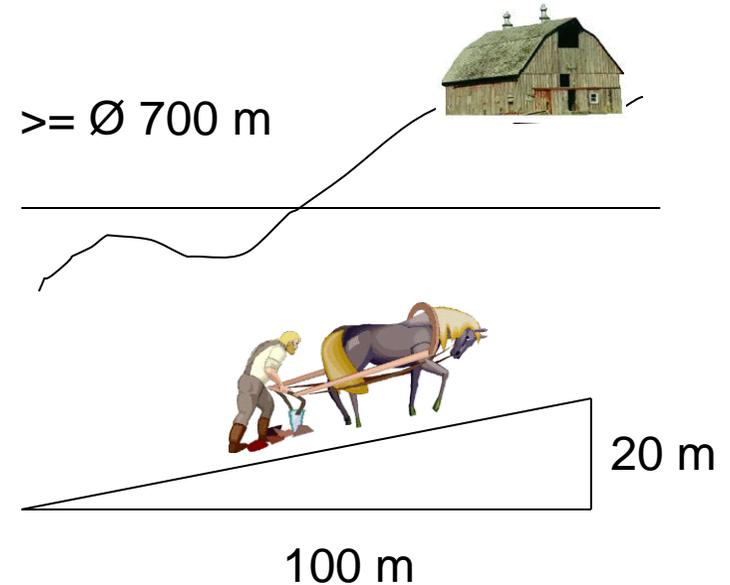
o d e r

mind. 20 % Hangneigung

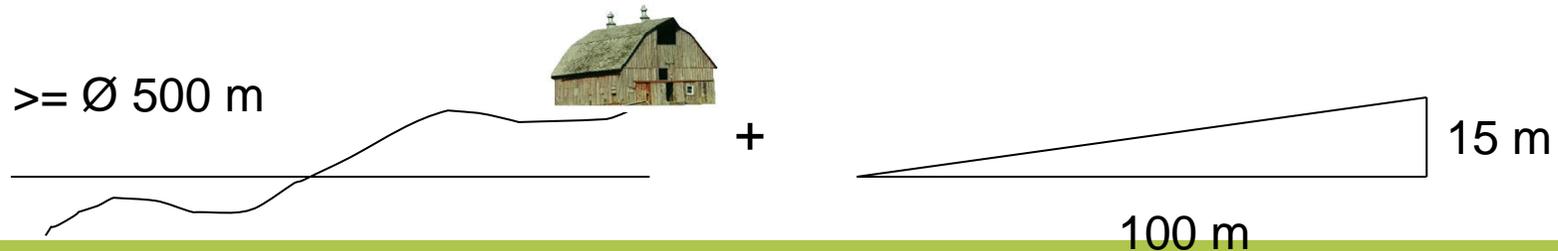
o d e r

mind. 500 m Seehöhe und
15 % Hangneigung

$\geq \varnothing 700 \text{ m}$



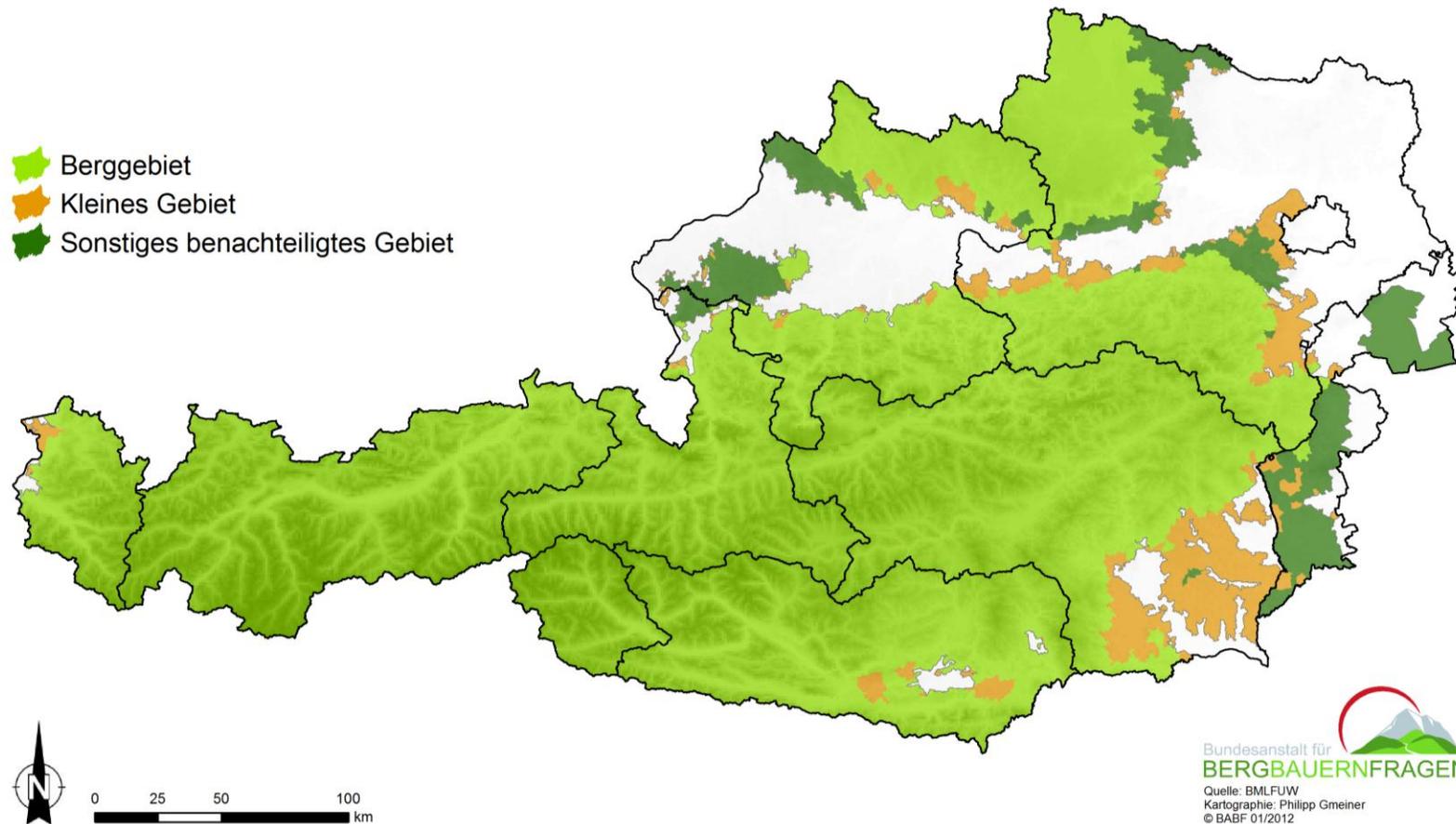
$\geq \varnothing 500 \text{ m}$



Berggebiete in Österreich



lebensministerium.at





1048. Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, mit der die Bergbauernbetriebe im Land Kärnten bestimmt werden

Auf Grund des § 5 Abs. 2 des Landwirtschaftsgesetzes 1992, BGBl. Nr. 375, wird mit Zustimmung des Hauptausschusses des Nationalrates verordnet:

§ 1. Im Land Kärnten sind Bergbauernbetriebe die in der Anlage bezeichneten Betriebe. %

§ 2. Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft vom 22. Juni 1987, mit der die Bergbauernbetriebe im Land Kärnten neu bestimmt werden, BGBl. Nr. 262, außer Kraft.

Molterer

Anlage

Bergbauernbetriebe im Land Kärnten

Politischer Bezirk	Gemeinde	Ortschaft	Ortschaftsbestandteil	Hausnummer
Feldkirchen	Albeck			sämtliche Betriebe
	Feldkirchen in Kärnten	Adriach		sämtliche Betriebe
		Agsdorf		sämtliche Betriebe
		Gegend Alpen		sämtliche Betriebe
		Briefelsdorf		3, 8
Debar			sämtliche Betriebe	
Dellach			1, 3, 5, 8, 13, 14, 16, 22	
Dietrichsteiner Straße			37	

Instrumente 1 - Kennzeichnung



lebensministerium.at

1. Geschützte Ursprungsbezeichnungen (gU), Geschützte Geographische Angaben (ggA)

Tiroler Graukäse	gU
Gailtaler Almkäse	gU
Tiroler Bergkäse	gU
Vorarlberger Alpkäse	gU
Vorarlberger Bergkäse	gU
Tiroler Almkäse/Tiroler Alpkäse	gU



2. Andere Bezeichnungen ohne allg. Regelung



Instrumente 2 - Förderung



lebensministerium.at

Österreichisches Programm
für die Entwicklung des
ländlichen Raums
2007 – 2013



- Bildung und Information
- Investitionen in landwirtschaftlichen Betrieben
- Erhöhung der Wertschöpfung – Verarbeitung und Vermarktung
- Neue Produkte Verfahren und Technologien
- Teilnahme an Lebensmittelqualitätsregelungen
- Absatz- und Informationsmaßnahmen für Lebensmittelqualitätsregelungen
- Tourismus in ländlichen Regionen

Diverse staatliche Beihilferegulungen – Bund und Länder

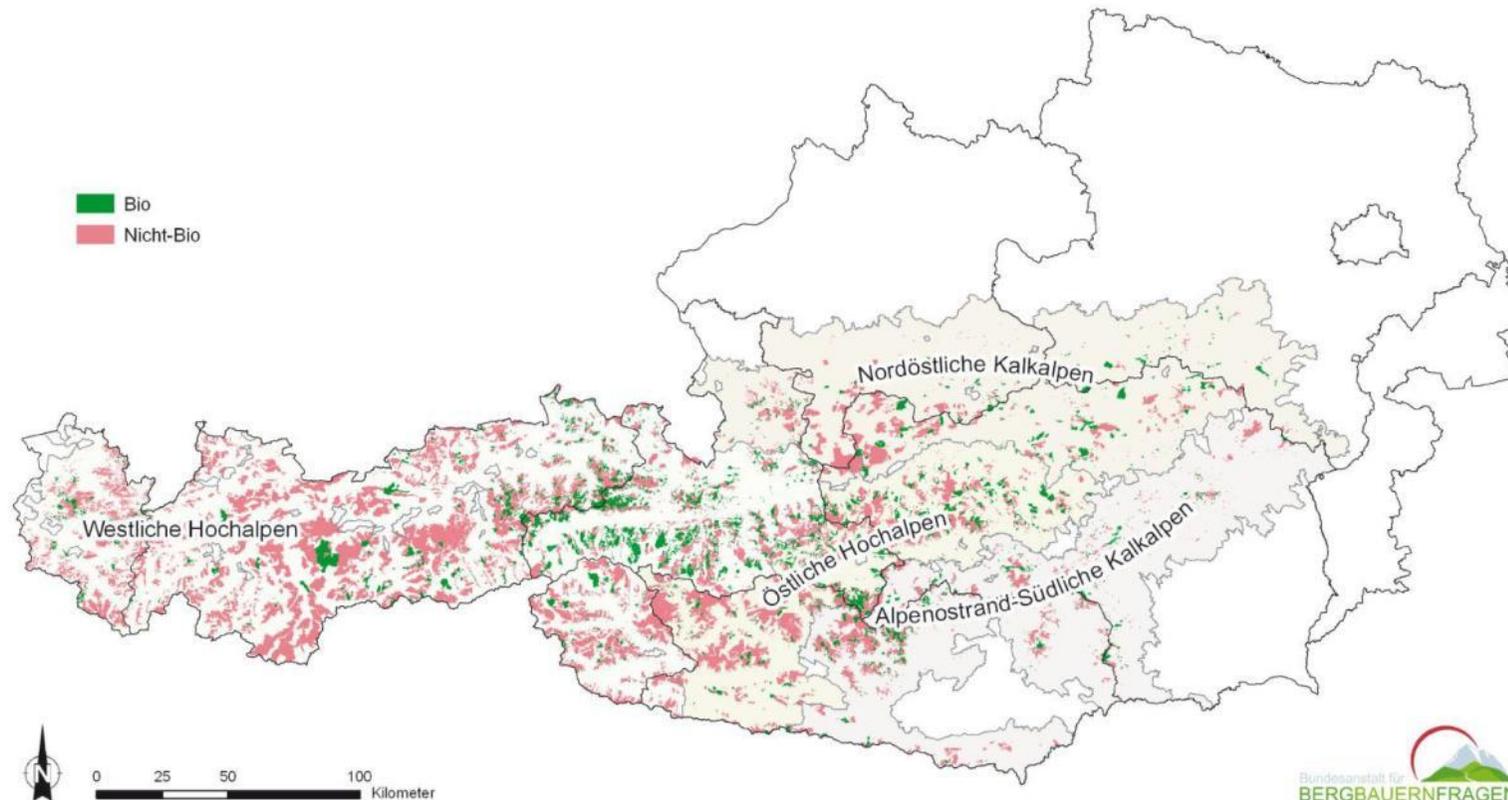
Almen in Österreich



lebensministerium.at

Bioalmen nach Almwirtschaftsregionen im Jahr 2009

Insgesamt 450.000 ha Almfutterfläche, davon 108.500 ha biologisch bewirtschaftete Almfläche

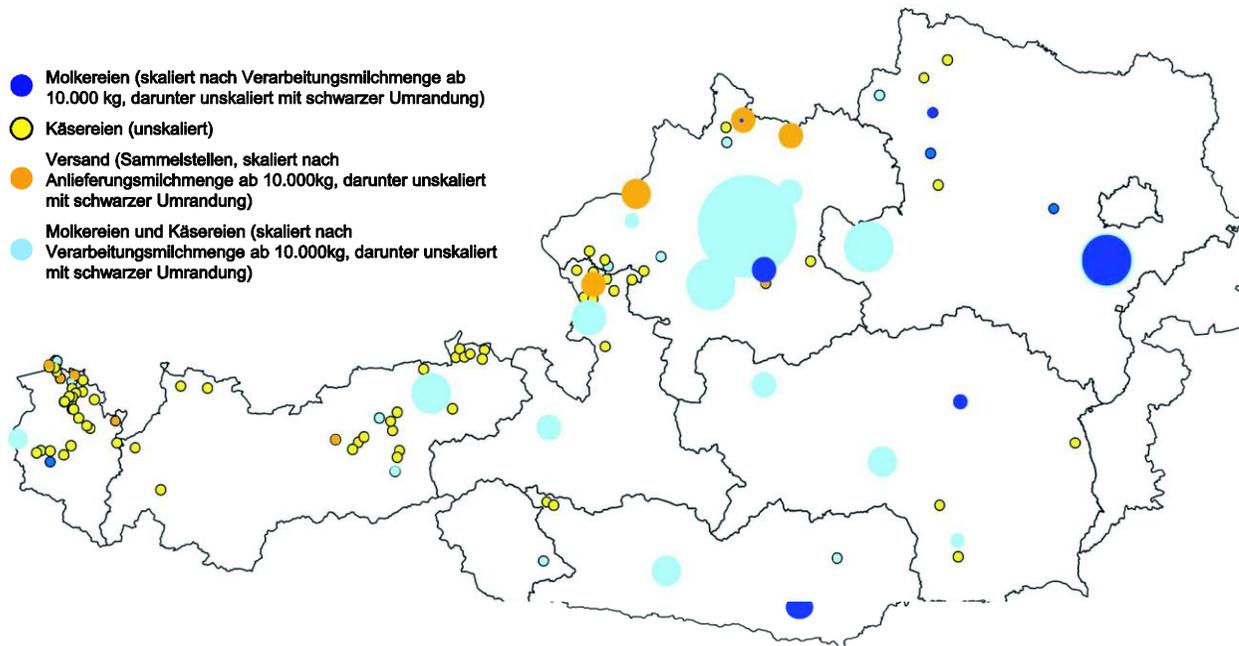


Milchverarbeitung in Österreich



lebensministerium.at

Betriebsstätten der Molkereien und Käsereien in Österreich nach verarbeiteter bzw. angelieferter Milchmenge im Jahr 2010

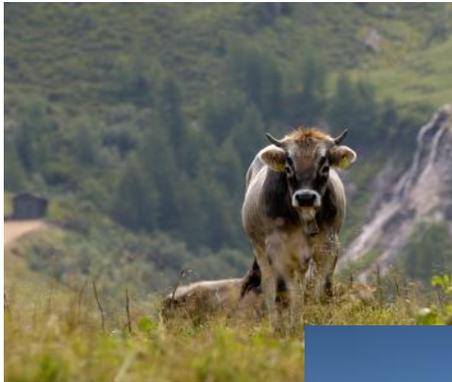


Quelle: AMA, BMLFUW; Bearbeitung: Abt. III/6





lebensministerium.at



Elmar Ritzinger

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Leiter der Abteilung II 9 –

Modernisierung der Landwirtschaft, Innovation und Marktstrukturen

Stubenring 1, 1012 Wien, Österreich

Homepage [http:// www.lebensministerium.at](http://www.lebensministerium.at)

E-Mail: elmar.ritzinger@lebensministerium.at

T: (+43 1) 711 00-6866, F: (+43 1) 711 00-6507, M: (+43) 664 240 70 63